



Vorstand GGstOf Jahresbericht 2015

1 Allgemeines

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt durch den politischen Entscheidungsprozess zur Festlegung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Wie erwartet, wurden die politische Diskussion in der Breite der Themenstellung geführt und die GGstOf konnte sich einbringen. Es mag nicht zu überraschen, dass dabei in der Umsetzung eine Verzögerung entstanden ist. Umso wichtiger ist jetzt eine zeitnahe Entscheidung. Die Kader der Armee brauchen klare Perspektiven für die kommenden Jahre. Nur so stellen sich genügend geeignete Persönlichkeiten zur Verfügung für die anspruchsvollen Aufgaben, die es anzupacken gilt.

2 Laufbahn

2.1 Laufbahn Gst Of in der WEA

In Gesprächen mit dem PL WEA und dem Kdt ZS wurden die Aspekte der zukünftigen Ausbildungs- und Laufbahnkonzepte für Gst Of und die Einbettung der Gst Ausb in die Karrieren der Kdt und Stabsoffiziere beleuchtet. Die GGstOf hat festgestellt, dass die kritischen Aspekte erkannt sind und Konzepte für eine nachhaltige Ausgestaltung der Laufbahnen erarbeitet werden. Das Kriterium Miliztauglichkeit findet dabei sowohl im Projekt, wie auch in der HKA die nötige Beachtung.

2.2 Information in LG Einh Kdt

Wie gewohnt konnte die GGstOf 2015 die angehenden Einh Kdt während dem vierwöchigen Führungslehrgang (FLG I) an der Zentralschule besuchen. Sie wurden über die verschiedenen Funktionen der Gst Of sowie über die Herausforderungen im Selektionsprozess und die Laufbahnmöglichkeiten informiert.

Die positiven Bewertungen bewiesen erneut, dass das Referat geschätzt wird und den Teilnehmern einen sehr guten Einblick in den Tätigkeiten der Gst Of zeigt – sowohl für Miliz- wie auch Berufsoffiziere.

3 Netzwerk

3.1 Anlässe

Am 11. Mai 2015 fand zum ersten Mal der *"Lenzburg-Rapport"* im Stapferhaus auf Schloss Lenzburg statt. Der Vorstand verfolgte mit diesem Anlass die Absicht, den Austausch zwischen Generalstabsoffizieren und der Armeeführung in einem informellen Rahmen zu fördern. Gut 30 Generalstabsoffiziere und höhere Stabsoffiziere nutzten die Gelegenheit, sich nach einleitenden Referaten mit dem Chef der Armee, dem Kommandanten der Luftwaffe und dem Chef der Führungsunterstützungsbrigade auszutauschen.

Diese Veranstaltung wurde erstmals durchgeführt und ist auf ein gutes Echo gestossen. Der Vorstand plant weitere Anlässe auf der Lenzburg.



3.2 On-line Plattform

Bei der On-Line Plattform wurden speziell im Sommer einige Veränderungen vorgenommen, weil bestimmte Encodings schon im Frühjahr dazu geführt hatten, dass das System Umlaute nicht mehr erkannte. Da der alte Provider nicht in der Lage war, die Probleme zu lösen, wurde entschieden, einen Wechsel vorzunehmen. So wurde – nach einer Analysephase von einigen Wochen – die Plattform im November komplett migriert und alle Encodings neu aufgesetzt.

Neben der Migration aller Plattformdaten wurde auch der Blog erfolgreich „gezügelt“ und bereits im August wurde die Funktion „Mehrsprachigkeit“ aktiviert. Damit erhalten seit August nun auch die Kameraden in der Romandie und im Tessin viele Texte in ihrer Muttersprache. Dies ist möglich, da die GGstOf seit 2015 sämtliche Quellenmaterialien des Pressedienstes VBS in den entsprechenden Landessprachen sowie diverse Illustrationsbilder unter Quellenangabe offiziell benutzen darf, was einen grossen Vorteil darstellt. Diese grosszügige Geste sei hier gerne verdankt.

Abgeschafft wurden die detaillierten Berichte über den Blog GGstOf und die entsprechenden Leserzahlen. Diese werden nur noch einmal im Jahr (jeweils zwischen Ende Dezember und Ende Januar) publiziert werden.

4 Miliz

4.1 Treffen des CdA mit den Milizorganisationen

Der CdA hat die Milizorganisationen 2015 zweimal zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Die GGstOf begrüsst diese Anlässe. Sie eröffnen die Möglichkeit, aus erster Hand Informationen zur aktuellen Lage und zu laufenden Vorhaben zu erhalten.

5 Sicherheits- und Militärpolitik

5.1 WEA im Parlament

Im Zentrum des sicherheits- und militärpolitischen Engagements 2015 der GGstOf stand einmal mehr das Reformprojekt Weiterentwicklung der Armee (WEA). Eine rasche Reform der bestehenden, mangelhaften Armee XXI ist aus Sicht der GGstOf unerlässlich. Die WEA steht für den Schritt in die richtige Richtung, d. h. für eine moderne, in die Zukunft gerichtete Armee. Die GGstOf brachte ihre Standpunkte als wichtiges Sprachrohr der aktiven sowie konstruktiv-kritischen Offiziere im Berichtsjahr mehrfach an entscheidenden Stellen ein und verschaffte sich so Gehör als ernst zu nehmender und kompetenter Partner in sicherheits- und armeepolitischen Belangen. Im Vordergrund standen dabei die Vorab-Info durch die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerates (SiK-SR) sowie die Anhörung danach vor den Sicherheitspolitikern der grossen Kammer (SiK-NR). Parallel liefen mehrere bilaterale Besprechungen der GGstOf mit der Armeespitze.

Gegen Ende des Berichtsjahres hat der Nationalrat in der Wintersession 2015 in zweiter Lesung den Eckwerten des Projekts WEA zugestimmt, insbesondere einem Sollbestand von 100'000 Mann sowie einem jährlichen Ausgabenrahmen von CHF 5 Mrd., beides Minimalwerte, die im Gesamtpaket WEA grundsätzlich akzeptabel erscheinen. Die Aussichten stehen gut, dass die Armeereform in der parlamentarischen Frühjahrssession 2016 definitiv durchkommt.



5.2 AWM

Die GGstOf hat im Berichtsjahr erneut aktiv an den Sitzungen des Arbeitskreises für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM) teilgenommen. Sie hat sich in diesem Netzwerk verschiedener Milizorganisationen etabliert. Die Sitzungen der AWM standen ebenfalls im Zeichen der WEA. Die GGstOf hat ihre Standpunkte in guter Kollaboration mit der AWM und der SOG dargelegt und gilt zusammen mit der SOG zu Recht als wichtigste Vertreterin der aktiven Milizoffiziere. Die GGstOf hat zusammen mit den übrigen Milizorganisationen denn auch das sog. Lilienberg-Manifest für eine starke und langfristig ausgerichtete Landesverteidigung mit genügend finanziellen Ressourcen der AWM vom 12.11.2015 unterzeichnet.

6 Kommunikation

Nachdem der Kommunikationsbereich im März 2015 offiziell vom Vorgänger übernommen werden konnte, ging es in den ersten Wochen darum, Tritt zu fassen und sich – auch im täglichen Gebrauch – eine Übersicht zu verschaffen. Dabei wurden einige Dinge angepasst und neu aufgesetzt.

Ein Augenmerk wurde auf die Qualität der Beiträge im Blog der GGstOf gelegt. Der Vorstand ist überzeugt, dass eine aktive Qualitätssicherung und ein sachgerechter Stil von Texten und Kommentaren im Umfeld der GSt Of angezeigt sind. Der Blog soll sich in dieser Beziehung vom Mainstream der Internetkommunikation abheben.

Weiter ging es darum, die GGstOf mit der Kommunikation VBS (Heinz Müller) und dem Büro CdA (Michel Marty) noch besser zu vernetzen. Wir haben in dieser Beziehung offene Türen vorgefunden, was den Umgang mit Texten allgemeiner Art (Beförderungen und offizielle Mitteilungen) in allen drei Landessprachen erheblich verbessert hat.

So gesehen ging es im Jahr 2015 darum, gewisse Abläufe zu verbessern, das Netzwerk, welches für die GGstOf wichtig ist, zu stärken und letztlich auch die Präsenz in den Social Media etwas anzupassen. Aktuell wird nur Facebook und Twitter mit Feeds bedient.

Schliesslich galt es, die Plattform und den Blog zu migrieren und auf eine sichere und noch professionellere Basis zu stellen.

7 Vereinsinternes

7.1 Mitgliederbewegungen

	2015	2014
Mitgliederbestand am 1. Januar	1'040	1'021
Austritte	- 13	- 12
Ausgeschlossene		
Verstorbene GGstOf Mitglieder	- 8	- 6
Differenzbereinigung aus früheren Jahren	0	+1
Beitritte	+ 18	+ 36
- davon neu brevetierte GSt Of	16	23

	2015	2014
Mitgliederbestand per 31. Dezember	1'037	1'040
Netto-Zuwachs absolut	- 3	+ 18



7.2 Todesfälle

- Cdt C Alain Rickenbacher
- Div Philippe Zeller
- Br Louis Margot
- Br Ernst Rüesch
- Br Mathias Weibel
- Oberst i Gst Franz Felix Betschon
- Oberst i Gst Willy Egeli
- Oberst i Gst Beat Jäggi
- Oberst i Gst Julius Peter

(Liste gemäss Informationsstand des Vorstandes)

7.3 Finanzen

Die Details zu den Vereinsfinanzen können der Jahresrechnung entnommen werden. Der Jahresabschluss bilanziert ein Vereinsvermögen von CHF 53'595.

8 Ausblick 2016

Abgestützt auf die bisherigen Resultate unserer Aktivitäten sieht der Vorstand folgende Schwerpunkte für das Jahr 2016:

- Ziel Laufbahn

Die GGstOf beabsichtigt, nach den politischen Entscheiden zur WEA, die Entwicklung der Laufbahn der Gst Of im gewählten Konzept im Interesse der Mitglieder zu unterstützen.

- Ziel Netzwerk

Die Gst Of Seminare sind der zentrale Anlass im Vereinsjahr 2016. Die GGstOf ist an allen Anlässen präsent und leistet ihren Beitrag bei der Durchführung.

Ein Netzwerkanlass mit Vertretern der Wirtschaft soll die Vernetzung in diesem Bereich fördern und dazu beitragen, dass Funktionen und Kompetenzen der Gst Of breiter bekannt werden. Es wird zusätzlich ein Anlass in der Romandie geplant.

- Ziel Sicherheits- und Militärpolitik

Die GGstOf leistet ihre Beiträge im Verbund mit den Milizorganisationen und beteiligt sich mit Beiträgen zu den aktuellen militärpolitischen Vorlagen (e.g. Rüstungsplanung).

- Ziel Kommunikation

Die Website wird neu gestaltet und den Anforderungen an Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit angepasst.

GGstOf Mitglieder werden regelmässig mit aktuellen Informationen versorgt. Hintergrundberichte und Diskussionsbeiträge werden mit Fokus auf Qualität publiziert. Pflege und Ausbau des Mitgliederbestands bleiben ein ständiges Anliegen.

Gesellschaft der Generalstabsoffiziere

Der Präsident

Oberst i Gst Fritz Messerli